



Münchner Kultur leicht gemacht



Kultur-Heft in Leichter Sprache



Herausgeber:

Kultur-Referat von der Landes-Hauptstadt München

Projekt-Leiterin: Barbara Hein

E-Mail: barbara.hein@muenchen.de

Internet-Seite: www.muenchen.de/muenchner-kultur-leicht-gemacht

Wissenschaftlicher Leiter:

Prof. Dr. Clemens Dannenbeck

E-Mail: clemens.dannenbeck@fh-landshut.de

Internet-Seite: www.fh-landshut.de

In Leichte Sprache übersetzt und geprüft von:

Einfach verstehen – Medienwerkstatt für leichte Sprache

Verena Reinhard

E-Mail: mail@einfachverstehen.de

Internet-Seite: www.einfachverstehen.de

Gestaltung von:

Anja Rohde

Internet-Seite: www.anjarohde.de

Fotos von:

Michael Nagy, Marek Vogel, Jens Weber, Anna-Lena Zintel,
wildundleise und Landes-Hauptstadt München

Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co.KG

Papier: Maxi Offset Papier

München März 2012



Das steht auf den Seiten:

1. Herausgeber Seite 2

2. Gruß-Wort und Vorstellung:

Der Kultur-Referent begrüßt Seite 4

Professor Dannenbeck sagt Seite 6

So ist dieses Kultur-Heft entstanden Seite 7

Die Forschungs-Gruppe stellt sich vor Seite 8

3. Theater und Konzerte:

Deutsches Theater München Seite 10

Schauburg – Theater der Jugend Seite 12

Münchner Volkstheater Seite 14

Münchener Kammer-Orchester Seite 16

Münchner Kammerspiele Seite 18

Münchner Philharmoniker Seite 20

4. Museum und Kunst-Sammlung:

Jüdisches Museum München Seite 22

Kunstab und Lenbachhaus Seite 24

Münchner Stadt-Museum Seite 26

Museum Villa Stuck Seite 28

NS-Dokumentations-Zentrum München Seite 30

5. Führungen, Kurse und Bibliothek:

Freies Musikzentrum München Seite 32

Museums-Pädagogisches Zentrum Seite 34

Münchner Stadt-Bibliothek Seite 36

Münchner Volkshochschule Seite 38

Stadt-Führungen in München Seite 40

Der Kultur-Referent begrüßt

Liebe Münchner und Besucher von unserer Stadt,

Mein Name ist Hans-Georg Küppers.

Ich bin Kultur-Referent von der Landes-Hauptstadt München.

Ich bin für die Kultur in München zuständig.

Zu den Kultur-Angeboten vom Münchner Kultur-Referat gehören zum Beispiel:

Theater, Museen, Orchester, die Münchner Volkshochschule und die Münchner Stadt-Bibliothek.

Alle Menschen sollen an diesen Kultur-Angeboten Freude haben.

Alle Menschen sind unterschiedlich und das ist gut so!

Manchmal muss man aber etwas leichter machen:

Damit alle Menschen die Kultur-Angebote nutzen können!

Für Rollstuhl-Fahrer haben wir viele Fahrstühle oder Rampen in unsere Häuser gebaut.

So können nun viele Rollstuhl-Fahrer ohne fremde Hilfe zum Beispiel ins Museum kommen.

Für Menschen mit Lernschwierigkeiten haben wir dieses Kultur-Heft gemacht.

Es ist in Leichter Sprache geschrieben.

Leichte Sprache kann jeder gut verstehen!

Damit dieses Heft richtig gut wird,
sollten Experten mitarbeiten.
Diese Experten waren: ein Professor,
drei Menschen mit Lernschwierigkeiten
und drei Studentinnen.



Der Professor hat gewusst, wie man ein Heft
für Menschen mit Lernschwierigkeiten macht.
Die Menschen mit Lernschwierigkeiten und die Studentinnen
waren die Forscher.
Gemeinsam sind sie ins Theater und ins Museum gegangen.
Danach haben sie die Texte für dieses Heft geschrieben.

Zu jedem Kultur-Angebot gibt es einen Text.
Darin steht alles, was wichtig ist.

Zum Beispiel:

- Was gibt es in dem Museum zu sehen?
- Was kostet es?
- Mit welcher U-Bahn oder Tram kommt man da hin?

Ich wünsche mir:

Mit diesem Kultur-Heft sollen noch viel mehr Menschen mit
Lernschwierigkeiten Freude an der Münchner Kultur haben!

Ihr



Dr. Hans-Georg Küppers

Professor Dannenbeck sagt



Liebe Kultur-Freunde,

Mein Name ist Clemens Dannenbeck.

Ich bin Professor an der Hochschule in Landshut.

Dort studieren die Studentinnen, die gemeinsam mit den drei Menschen mit Lernschwierigkeiten dieses Kultur-Heft gemacht haben.

Mir hat die Idee vom Kultur-Referat sehr gefallen:

Ein Kultur-Heft für Menschen mit Lernschwierigkeiten zu machen.

Weil dieses Jahr die Sport-Wettkämpfe für Menschen mit Lernschwierigkeiten in München sind.

Die Sport-Wettkämpfe heißen Special Olympics.

Und weil in der UN-Behinderten-Rechts-Konvention steht:

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen.

Alle Menschen müssen auch an Kultur teilhaben können.

Zum Beispiel ohne Hindernisse ins Museum und ins Theater gehen können.

Das ist ein Menschen-Recht.

Dieses Heft ist dazu da: Kultur-Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten leichter zugänglich zu machen.

Dazu gehört auch,

dass viele Kultur-Angebote vom Kultur-Referat in diesem Heft sind.

Mit diesem Kultur-Heft in der Hand kann jeder frei und selbst bestimmen:

Das interessiert mich. Das will ich anschauen.

Ich wünsche mir:

Alle Menschen sollen ungehindert ins Museum oder Theater gehen können!

Ihr Clemens Dannenbeck

So ist dieses Kultur-Heft entstanden

Unser Professor Herr Dannenbeck fragte uns im Juni 2011:
Ob wir Zeit und Lust haben,
ein Kultur-Heft für die Stadt München zu schreiben.

**Ein Kultur-Heft,
das für jeden verständlich ist
und an dem jeder Spaß hat.**

Darüber haben wir dann auch unsere Abschluss-Arbeit bei unserem Professor geschrieben.

Wir gründeten eine **inklusive Forschungs-Gruppe**.

Das heißt: Eine Gruppe, in der alle dazu gehören:

Menschen mit Lernschwierigkeiten sollten genauso daran mitmachen wie wir Studentinnen ohne Lernschwierigkeiten.

Jessica, Gereon und Eva von der Lebenshilfe in München waren begeistert von der Idee und wollten sofort mitmachen.

Von Oktober 2011 bis Februar 2012 haben wir alle gemeinsam die Museen, die Theater und die Konzerte besucht.

Wir haben danach aufgeschrieben, was wir erlebt haben.

Es war wirklich spannend mit unserer Gruppe.

Jedem hat etwas anderes gefallen.

Eine Expertin für Leichte Sprache hat die Texte so bearbeitet, dass jeder sie gut verstehen kann.

Ihre Mitarbeiterinnen mit Lernschwierigkeiten haben die Texte dann noch geprüft.



Die Forschungs-Gruppe stellt sich vor

Wir sind Bernadette, Eva, Gereon, Jessica, Marion und Pia.

Wir haben uns zusammen getan, um dieses Kultur-Heft zu schreiben.

Wir sind alle sehr unterschiedlich.

Aber wir haben etwas gemeinsam:

Wir interessieren uns alle für Kunst und Kultur.

Darum haben wir gerne dieses Heft gemacht.

Und wir sind froh und stolz darauf.

Jeder von uns möchte sich jetzt kurz vorstellen:

Ich bin Pia Arend und bin 23 Jahre alt.

Ich wohne in Landshut.

Ich studiere seit 2008:

Soziale Arbeit an der
Fachhochschule Landshut.



Ich bin Marion Fuhrmann und bin 27 Jahre alt.

Ich wohne in Landshut.

Ich studiere seit 2008:

Soziale Arbeit an der
Fachhochschule in Landshut.



Ich bin Bernadette Felder und bin 27 Jahre alt.

Ich wohne in München.

Ich studiere seit 2008:

Soziale Arbeit an der
Fachhochschule in Landshut.



Ich bin Gereon Schwaiger und bin 26 Jahre alt.
Ich wohne in München.
Ich arbeite in der Lebenshilfe Werkstatt
Obersendling.
Dort mache ich Verpackungs-Arbeiten
und Büro-Arbeiten.
Zwei Mal im Monat arbeite ich ehrenamtlich
im MVG Museum in Giesing.



Ich bin Eva Pechert und bin 46 Jahre alt.
Ich wohne in München.
Ich arbeite zusammen mit Gereon in der
Lebenshilfe Werkstatt Obersendling.
Ich mache Verpackungs-Arbeiten.
Ich arbeite wie Gereon auch ehrenamtlich
im MVG Museum in Giesing.



Ich bin Jessica Zacherl und bin 28 Jahre alt.
Ich wohne in München.
Ich arbeite in der Lebenshilfe in Putzbrunn.
Dort arbeite ich in der Küche.



Deutsches Theater

Das Deutsche Theater in der Schwanthalerstraße wurde 1896 gebaut.

Es wird auch Feen-Palast oder Palast des Lächelns genannt.

Das Deutsche Theater wurde 1943 im Krieg zerstört.

Es wurde 1951 wieder aufgebaut.

Das Gebäude hat einen Theater-Saal, einen Veranstaltungs-Saal und ein Restaurant.

Im Deutschen Theater gibt es Musicals, Theater, Gesang und Tanz.

Karl Valentin, Josephine Baker und Udo Jürgens sind dort schon aufgetreten.

Es werden sehr viele bekannte Musicals gespielt.

Zum Beispiel: Elisabeth, die wahre Geschichte von Sissi oder The Rocky Horror Show.

Das Deutsche Theater in der Schwanthalerstraße ist seit 2008 im Umbau.

Die Vorstellungen gehen aber weiter.

Sie finden in einem Zelt-Palast statt.

Der Zelt-Palast steht in Fröttmaning nahe der Allianz Arena.

Ab 2013 ist das Deutsche Theater wieder in der Schwanthalerstraße.

Das Deutsche Theater ist barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Adresse:

bis 2013:

Deutsches Theater München Betriebs-GmbH
Werner-Heisenberg-Allee 11
80939 München-Fröttmaning

Telefon: 089 – 552 34 40

E-Mail: kasse@deutsches-theater.de

Internet-Seite: www.deutsches-theater.de



ab 2013:

Schwanthalerstraße 13
80336 München

**Preise:**

Die Preise sind unterschiedlich.

Von 20 Euro bis 50 Euro.

- Für Rollstuhl-Fahrer ist die Vorstellung kostenlos.
Bitte telefonisch oder an der Abend-Kasse anmelden.
- Menschen mit Schwerbehinderung
bekommen die Karten für die Hälfte billiger.
- Die Begleit-Person auch.

**Anfahrt:**

- bis 2013: mit der U-Bahn 6 bis Fröttmaning
- Es gibt auch ein Parkhaus.



- ab 2013: mit der U-Bahn 4 oder 5 bis zum Karlsplatz / Stachus

Einführungen in einfacher Sprache:

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Stück erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Schauburg – das Theater der Jugend

Die Schauburg ist ein Theater.

Es soll besonders für junge Zuschauer sein.

Deshalb heißt es auch: Theater der Jugend.

Aber nicht nur Jugendliche kommen in die Schauburg.

Denn die Stücke sind auch für Erwachsene gemacht.

Die Theater-Stücke in der Schauburg sind leicht zu verstehen,
aber nicht kindisch.

Es werden ganz unterschiedliche Stücke aufgeführt.

Das Programm ändert sich regelmäßig.

Manche Theater-Stücke werden aber schon seit vielen Jahren gezeigt.

Ein Theater-Stück heißt: Fahrenheit 451.

Bei dem Stück ist das Bühnen-Bild sehr aufregend.

Man sieht eine gezeichnete Comic-Welt auf einer riesigen Leinwand.

Dadurch sieht es so aus, als ob echte Menschen in einer gezeichneten
Welt leben.

Die Musik dazu macht die Musik-Gruppe Banana-Fishbones.

Das Theater hat zwei Bühnen.

Eine kleine Bühne im oberen Stock-Werk.

Dort werden meistens die Stücke für kleinere Kinder aufgeführt.

Dort kommt man mit einem Rollstuhl nicht hin.

Die Haupt-Bühne ist im Erd-Geschoss.

Es gibt dort keine festen Plätze für Rollstuhl-Fahrer.

Deshalb muss man sich vorher mit Rollstuhl anmelden.



Es gibt barriere-freie Toiletten.

Im Unter-Geschoss gibt es ein Café.

Adresse:

Schauburg – Theater der Jugend
am Elisabethplatz
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München



Telefon: 089 – 233 371 55

E-Mail: theater@schauburg.net

Internet-Seite: www.schauburg.net

Öffnungszeiten:

Es gibt Vorstellungen am Vormittag, am Nachmittag und am Abend.

Preise:

Die Preise sind sehr unterschiedlich: von 3 Euro bis 12 Euro.

Es gibt verbilligte Preise.

Anfahrt:

- **Entweder** mit der Tram 27 bis Elisabethplatz
- **oder** mit der U3 und U6 bis Giselastraße
- **oder** mit der U2 bis Josephsplatz

**Einführungen in einfacher Sprache:**

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Stück erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 233 371 55

E-Mail: theater@schauburg.net

Das Münchner Volkstheater

Das Münchner Volkstheater gibt es seit 1983.
2013 feiert das Theater seinen 30. Geburtstag.

Früher wurden viele bayerische Theater-Stücke aufgeführt.
Jetzt gibt es dort viele Stücke von jungen Schriftstellern.
Zum Beispiel Stücke von Juli Zeh.
Auch die Regisseure und Schauspieler sind jünger
als an anderen Theatern.

Im Volkstheater werden auch Konzerte gespielt.
Und es gibt auch Lesungen.
Ins Volkstheater gehen junge und alte Leute.

Das Theater hat eine große Bühne mit 539 Plätzen.
Es gibt auch eine kleine Bühne mit 99 Plätzen.

Der Eingang und der große Saal vom Theater sind barriere-frei.
Es gibt barriere-freie Toiletten.



Neben dem Volkstheater ist ein Restaurant und Café.
Es heißt: Volksgarten.

Adresse:

Münchner Volkstheater
Brienner Straße 50
80333 München

Telefon: 089 – 523 46 55



E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de

Internet-Seite: www.muenchner-volkstheater.de

Preise:

Die Preise sind unterschiedlich.

Stücke in der großen Bühne: von 11 Euro bis 31 Euro

Stücke in der kleinen Bühne: 16 Euro

Menschen mit Schwerbehinderung
bekommen die Karten für die Hälfte billiger. 

Menschen mit Schwerbehinderung von 100 Prozent haben freien Eintritt.

Wenn Sie sich eine Theater-Karte kaufen:

Sagen Sie uns bitte, ob Sie Rollstuhl-Fahrer sind. 

Anfahrt:

- **Entweder mit der U-Bahn 1** bis Stiglmaierplatz
- **oder mit der Tram 20 oder 21** bis Stiglmaierplatz
- **oder mit der U-Bahn 2** bis Königsplatz

**Einführungen in einfacher Sprache:**

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Stück erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 523 55 61

E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de

Das Münchener Kammer-Orchester

Das Münchener Kammer-Orchester gibt es schon mehr als 60 Jahre.

Es ist eine Gruppe von Musikern.

Es sind immer etwa 20 Musiker im Orchester.

Sie spielen klassische Konzerte von berühmten Komponisten.

Zum Beispiel von Franz Schubert.

Es werden für viele Konzerte auch Gast-Musiker eingeladen.

Die Gast-Musiker können ein Instrument besonders gut spielen.

Es gibt auch Kinder-Konzerte.

Dann stehen Kinder und Jugendliche auf der Bühne.

Sie tanzen zu der Musik vom Kammer-Orchester.

Das Kammer-Orchester hat keine feste Bühne.

Es spielt zum Beispiel in den Münchner Kammerspielen.

Und im Prinzregenten-Theater.

Das ist ein sehr schönes Gebäude am Prinzregenten-Platz.

Adresse:

Münchener Kammer-Orchester
Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München

Telefon: 089 – 461 36 40

E-Mail: ticket@m-k-o.eu

Internet-Seite: www.m-k-o.eu



Preise:

Die Preise sind sehr unterschiedlich.

Von etwa 7 Euro bis 50 Euro für eine Karte.

Menschen mit Schwerbehinderung
bekommen die Karten für die Hälfte billiger.



Einführungen in einfacher Sprache:

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Konzert erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 46 13 64 30

E-Mail: ticket@m-k-o.eu

Münchener Kammerspiele

Die Münchener Kammerspiele sind ein Theater.

Das gibt es schon seit 1912.

Es ist heute ein bekanntes Theater in Deutschland.

Es gibt drei Bühnen:

Die große Bühne vom Schauspiel-Haus und zwei kleine Bühnen.

Die kleinen Bühnen heißen: Spiel-Halle und Werk-Raum.

Außerdem machen die Kammerspiele
auch Veranstaltungen außerhalb vom Theater.

Die Theater-Stücke werden sehr modern gespielt.

Es werden Geschichten so erzählt,
dass sie für die Menschen heute interessant sind.

Spannend sind auch die Bühnen-Bilder.

Die sehen manchmal gar nicht so aus wie die wirkliche Welt.

So kann der Zuschauer seine eigene Fantasie benutzen.

Außerdem gibt es in den Kammerspielen auch Lesungen, Konzerte und
Diskussionen.

Für Rollstuhl-Fahrer gibt es bestimmte Plätze.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Es gibt für Schwerhörige drahtlose Kopfhörer
und Hilfsmittel für Hörgeräte.

Adresse:

Münchner Kammerspiele
Maximilianstraße 26
80539 München

Telefon: 089 – 233 966 00



E-Mail: theaterkasse@muenchner-kammerspiele.de

Internet-Seite: www.muenchner-kammerspiele.de

Preise:

Die Preise sind sehr unterschiedlich.

Von 6 Euro bis 44 Euro.

Menschen mit Schwerbehinderung
bekommen die Karten für die Hälfte billiger.

**Anfahrt:**

- Mit der Tram 19 bis Kammerspiele
- Es gibt ein Parkhaus in der Nähe.

**Einführungen in einfacher Sprache:**

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Stück erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 233 368 17

E-Mail: theaterpaedagogik@muenchner-kammerspiele.de

Die Münchner Philharmoniker

Die Münchner Philharmoniker sind ein Orchester.

Es wurde 1839 gegründet und heißt seit 1928:

Die Münchner Philharmoniker.

Die Münchner Philharmoniker spielen in der Philharmonie im Gasteig und im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz.

Sie geben auch Freiluft-Konzerte am Odeonsplatz.

Die Münchner Philharmoniker spielen mit berühmten Dirigenten klassische Konzerte.

Zum Beispiel Konzerte von Beethoven, Schubert und Mahler.

Es ist ein großes Orchester mit über 100 Musikern.

Die Musiker spielen ganz verschiedene Instrumente.

Zum Beispiel: Flöte, Trompete, Pauke, Harfe und Geige.

Manchmal treten auch bekannte Sänger oder Musiker als Gast auf.

Die Münchner Philharmoniker sind ein sehr berühmtes Orchester in Deutschland.

Sie reisen zu Konzerten in andere Städte und Länder.

Zum Beispiel auch nach Amerika oder Asien.

Für Kinder und Jugendliche bieten die Münchner Philharmoniker auch etwas an.

Es heißt: Spielfeld Klassik.

Da gibt es Kinder-Konzerte und Jugend-Konzerte.

Und auch Arbeits-Gruppen.

Mehr als 25.000 Kinder und Jugendliche machen da jedes Jahr mit.

Adresse:

Münchner Philharmoniker
Kellerstraße 4
81667 München



Telefon: 089 – 480 98 55 00

E-Mail: abo.philharmoniker@muenchen.de

Internet-Seite: www.mphil.de

und: www.spiel-feld-klassik.de

Preise:

Die Preise sind unterschiedlich.

Es gibt verbilligte Preise und auch kostenlose Konzerte.

Anfahrt:

Philharmonie im Gasteig
Rosenheimer Straße 5

- **Entweder** mit der S-Bahn 1 bis 8 bis Rosenheimer Platz
- **oder** mit der Tram 15 oder 25 bis Rosenheimer Platz
- **oder** mit der Tram 16 bis Am Gasteig
- Es gibt eine Park-Garage am Gasteig.

**Einführungen in einfacher Sprache:**

Einführungen heißt: Da wird etwas über das Konzert erklärt.

Für Einführungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Jüdisches Museum

Das Jüdische Museum München zeigt Geschichten aus dem Leben von Juden in München.

Es gibt eine Dauer-Ausstellung, die immer gleich bleibt.

Es gibt alle 6 Monate eine andere Wechsel-Ausstellung.

In der Dauer-Ausstellung gibt es viele Ausstellungs-Stücke zum Ansehen, Anfassen und Anhören.

Man kann sie also nicht nur durch Glas-Kästen ansehen.

Man kann sie auch mit den Händen erleben.

Es gibt einen Gang, wo man aus Lautsprechern Geschichten von Juden hört.

An einer Wand ist ein großer Comic aufgezeichnet.

Der Comic zeigt zum Beispiel:

Wie es für die Juden ist, in München zu leben.

Wenn man Fragen zu den Ausstellungen oder zum Museum hat:

Dann kann man an der Informations-Stelle am Eingang fragen.

Es sind auch Besucher-Betreuer in jedem Stockwerk:

Sie helfen gerne weiter!

Im Museum gibt es auch eine Buchhandlung. Und ein Café.

Alle Stockwerke sind barriere-frei.

Es gibt eine barriere-freie Toilette.



Adresse:

Jüdisches Museum München
Sankt-Jakobs-Platz 16
80331 München



Telefon: 089 - 233 282 98

E-Mail: vermittlung.jmm@muenchen.de

Internet-Seite: www.juedisches-museum-muenchen.de

Öffnungs-Zeiten:

Von Dienstag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr

Montags ist geschlossen.

Preise:

Erwachsene: 6 Euro

Verbilligt: 3 Euro

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Anfahrt:

- **Entweder** mit der U-Bahn 3 oder U-Bahn 6 bis Marienplatz
- **oder** mit der Tram 16 oder 17 oder 18 oder 27 bis Sendlinger Tor
- **oder** mit dem Bus 152 Sankt-Jakobs-Platz
oder Bus 52 Blumenstraße
- Es gibt ein Parkhaus: Parkhaus am Oberanger.

**Führungen in einfacher Sprache:**

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 233 282 98

E-Mail: vermittlung.jmm@muenchen.de

Der Kunstbau und das Lenbachhaus

Der Kunstbau gehört zum Lenbachhaus.

Der Kunstbau ist eine große Ausstellungs-Halle.

Sie wurde 1994 eröffnet.

Es werden dort Kunst-Ausstellungen gezeigt.

Zum Beispiel im Jahr 2009: Kandinsky und 2011: Mondrian.

Die Halle ist unter der Erde im Zwischen-Geschoss vom U-Bahnhof Königsplatz.

Die Kunst-Ausstellungen wechseln meistens alle 6 Monate.

Das Lenbachhaus wird umgebaut und ist ab 2013 wieder geöffnet.

Dort werden auch Ausstellungen gezeigt.

Zum Beispiel die berühmten Kunstwerke von der Künstler-Gruppe:

Der Blaue Reiter.

Das Lenbachhaus zeigt auch die Münchner Malerei des 19. Jahrhunderts, die Wohnräume Franz von Lenbachs und Kunst nach 1945.

Der Kunstbau ist barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Das Kasse-Häuschen mit einem kleinen Museums-Laden steht am Königsplatz oben am U-Bahn-Eingang.

Zum Eintritt gibt es einen Audio-Guide.

Das ist ein Hör-Gerät.

Es erklärt die Kunstwerke.

Adresse:

Kunstabau: U-Bahnhof Königsplatz
im Zwischen-Geschoss
Lenbachhaus: Luisenstraße 33
80333 München

Telefon: 089 – 233 320 00

E-Mail: lenbachhaus@muenchen.de

Internet-Seite: www.lenbachhaus.de

Preise:

Die Preise sind unterschiedlich.

Menschen mit Schwerbehinderung haben freien Eintritt,
wenn sie eine Begleit-Person brauchen.

**Öffnungszeiten:**

Von Dienstag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr.

Anfahrt:

- **Entweder** mit der U-Bahn 2 bis Königsplatz
- **oder** mit der Tram 27 bis Karolinenplatz
- **oder** mit dem Museums-Linie-Bus 100 bis Königsplatz

**Führungen in einfacher Sprache:**

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 12 13 23 23

E-Mail: buchung@mpz.bayern.de



Das Münchner Stadt-Museum

Im Münchner Stadt-Museum gibt es viel zu sehen und zu entdecken!

Es gibt Vieles zur Münchner Stadt-Geschichte.

Und es gibt interessante Ausstellungen:

Zum Beispiel Musik-Instrumente aus aller Welt, Puppen-Theater und Sachen von Jahrmärkten und Volksfesten.

Hier stehen zum Beispiel auch alte Karussell-Tiere und Geister von Geisterbahnen vom Münchner Oktoberfest.

Das sind Dauer-Ausstellungen, die immer gleich bleiben.

Im Eingang vom Museum kann man die Stadt München in verkleinerter Form anschauen.

Das Wappen von der Stadt München ist das Münchner Kindl.

Es ist hier auch zu sehen.

Die Dauer-Ausstellung zur Stadt-Geschichte heißt: Typisch München.

Diese Ausstellung ist auf drei Stockwerken.

Sie erzählt über München vom Mittelalter bis heute.

Zur Münchner Geschichte gehören zum Beispiel auch die Morisken-Tänzer.

Das sind geschnitzte Holz-Figuren.

Sie sind über 500 Jahre alt.

Nicht ständig zu sehen sind spannende Ausstellungen über Mode oder Fotografie.

Konzerte und Puppen-Theater gibt es auch im Stadt-Museum.

Im Stadt-Museum gibt es auch einen Museums-Laden, wo man stöbern und etwas kaufen kann.

Das Museum ist barriere-frei.

Es gibt Aufzüge und barriere-freie Toiletten.



Adresse:

Münchner Stadt-Museum
Sankt-Jakobs-Platz 1
80331 München



Telefon: 089 – 233 223 70

E-Mail: stadtmuseum@muenchen.de

Internet-Seite: www.muenchner-stadtmuseum.de

Öffnungs-Zeiten:

Von Dienstag bis Sonntag: von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montags ist geschlossen.

Preise:

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Nur die Dauer-Ausstellungen: 4 Euro oder verbilligt: 2 Euro

Die Sonder-Ausstellungen: 6 Euro oder verbilligt: 3 Euro

Anfahrt:

- **Entweder** mit der U-Bahn 3 oder U-Bahn 6 bis Marienplatz
- **oder** mit der Tram 16 oder 17 oder 18 oder 27 bis Sendlinger Tor
- **oder** mit dem Bus 152 bis Sankt-Jakobs-Platz
oder mit dem Bus 52 bis Blumenstraße
- Es gibt ein Parkhaus: Parkhaus am Oberanger.
- Für Rollstuhl-Fahrer gibt es einen Eingang mit Rampe.
Der Eingang ist an dieser Straße: Oberanger.

**Führungen in einfacher Sprache:**

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

- Telefon: 089 – 12 13 23 23
E-Mail: buchung@mpz.bayern.de
- **oder** Telefon: 089 – 30 20 08
E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Villa Stuck

Die Villa Stuck wurde 1898 von Franz von Stuck gebaut.

Franz von Stuck war ein bekannter deutscher Maler und Bildhauer.

Er hat die Villa zum Wohnen und zum Malen genutzt.

Heute ist die Villa Stuck ein Museum.

Man kann in die einzelnen Räume gehen und sehen,
wie Franz von Stuck sie eingerichtet hat.

Er hat nicht nur gemalt.

Er hat zum Beispiel auch seine eigenen Möbel gebaut.

Und Denkmäler und andere tolle Kunstwerke entworfen.

Das Haus von Franz von Stuck ist sehr prachtvoll.

In einem Raum gibt es Marmor, Seide und Gold.

In einem Raum hängen Bilder, die Franz von Stuck gemalt hat.

Es werden auch Sonder-Ausstellungen gezeigt.

Die Villa Stuck ist barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Adresse:

Museum Villa Stuck
Prinzregentenstraße 60
81675 München



Telefon: 089 – 455 55 10

E-Mail: villastuck@muenchen.de

Internet-Seite: www.villastuck.de

Öffnungs-Zeiten:

Von Dienstag bis Sonntag: von 11 Uhr bis 18 Uhr

Preise:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Erwachsene: 4 Euro.

Verbilligt: 2 Euro.

Anfahrt:

- **Entweder** mit dem Museumslinie-Bus 100 bis Friedensengel, Villa Stuck
- **oder** mit der Tram 16 bis Friedensengel, Villa Stuck
- **oder** mit der U-Bahn 4 bis Prinzregentenplatz
- **oder** mit der U-Bahn 5 bis Max-Weber-Platz

**Führungen in einfacher Sprache:**

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

- Telefon: 089 – 12 13 23 23
E-Mail: buchung@mpz.bayern.de
- **oder** Telefon: 089 – 30 20 08
E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Das NS-Dokumentations-Zentrum München

Das NS-Dokumentations-Zentrum soll wahrscheinlich im Jahr 2014 eröffnet werden.

NS heißt Nationalsozialismus.

Das NS-Dokumentations-Zentrum soll an die Geschichte und Verbrechen von den Nationalsozialisten erinnern.

Es soll ein Lern-Ort sein.

Es wird dort eine Dauer-Ausstellung geben.

Dort kann man durch Bilder und Filme viel über die Verbrechen von den Nationalsozialisten erfahren.

Es gibt auch Vorträge und Führungen.

Das NS-Dokumentations-Zentrum ist auf dem Platz, wo früher das Partei-Gebäude von der NSDAP stand. Die NSDAP war die Partei von Adolf Hitler.

Es gibt da auch noch Gebäude von früher.

Zum Beispiel der Führerbau in der Arcisstraße 12.

Dort ist heute die Hochschule für Musik und Theater.

An der Ecke Arcisstraße und Brienner Straße steht eine Tafel.

Darauf steht, wie die verschiedenen Gebäude heißen und wo sie sind.

Das Museum ist barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Adresse: wahrscheinlich ab 2014
Brienner Straße
80333 München

Telefon: 089 – 233 261 42



E-Mail: info@ns-dokumentationszentrum-muenchen.de

Internet-Seite: www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de

Anfahrt:

- Mit der U-Bahn 2 bis Königsplatz



Führungen in einfacher Sprache:

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 233 261 42

E-Mail: info@ns-dokumentationszentrum-muenchen.de

Freies Musikzentrum

Das Freie Musikzentrum gibt es seit 1976.

Es gibt dort viele Angebote: Alle haben mit Musik zu tun.

Zum Beispiel:

Man kann Unterricht für ein Musik-Instrument nehmen.

Oder bei einer Tanz-Gruppe mitmachen.

Oder man kann Gesangs-Unterricht nehmen.

Die Angebote sind für Menschen in jedem Alter:

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Es gibt auch Mutter-Kind-Gruppen.

Hier können Mütter mit ihren Kindern in einer Gruppe zusammen tanzen und singen.

Wenn man bei einem Kurs mitmachen will:

Dann muss man sich vorher anmelden.

Es gibt den Anmelde-Bogen:

- im Programm-Heft vom Musikzentrum
- oder auf der Internet-Seite: www.freies-musikzentrum.de

Es gibt auch kostenlose Schnupper-Stunden.

Das heißt: Hier kann man sich den Kurs erst einmal ansehen, bevor man sich anmeldet.

Das Freie Musikzentrum veranstaltet auch Konzerte.

Für Rollstuhl-Fahrer ist das Gebäude **nicht** barriere-frei.

Es gibt keine Aufzüge und barriere-freie Toiletten.



Adresse:

Freies Musikzentrum e. V. München
Ismaninger Straße 29
81675 München



Telefon: 089 – 414 24 70

E-Mail: info@freies-musikzentrum.de

Internet-Seite: www.freies-musikzentrum.de

Öffnungs-Zeiten vom Büro:

Von Montag bis Donnerstag: von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitags: von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

In den Schul-Ferien ist das Büro nur vormittags geöffnet.

Preise:

Die Preise für die Kurse sind sehr unterschiedlich.

Von etwa 30 Euro bis etwa 300 Euro für ein halbes Jahr.

Die Konzerte kosten von 5 Euro bis 14 Euro.

Es gibt verbilligte Preise.

Anfahrt:

- **Entweder** mit der U-Bahn 4 oder 5 bis Max-Weber-Platz
- **oder** mit der Tram 15 oder 25 oder 16 oder 19 bis Max-Weber-Platz
- **oder** mit dem Bus 190 bis Max-Weber-Platz



Das MPZ

Das MPZ heißt ausgeschrieben: Museums-Pädagogisches Zentrum.

Das MPZ will viele Menschen für Kultur begeistern.

Das MPZ hat ein großes Programm für junge und alte Menschen.

Das MPZ macht Führungen in Museen und Galerien in München.

Zum Beispiel in der Villa Stuck, im Kunstbau, in der städtischen Galerie im Lenbachhaus und im Stadt-Museum.

Im Stadt-Museum macht das MPZ Führungen zur Ausstellung:

Typisch München! und zur Ausstellung: Schaustellerei.

Das MPZ macht auch unterschiedliche Stadt-Rundgänge.

Zum Beispiel: München im Mittelalter, Königliches München oder München im Nationalsozialismus.

Adresse:

Museums-Pädagogisches Zentrum
Infanteriestraße 1
80797 München

Telefon: 089 – 12 13 23 23

E-Mail: buchung@mpz.bayern.de

Internet-Seite: www.mpz.bayern.de



Preise:

Die Preise sind sehr unterschiedlich.

Ab 8 Personen kann man eine Gruppen-Führung machen.

Die Gruppe soll etwa bis 20 Personen groß sein.

Eine Gruppe muss etwa 35 Euro bis 70 Euro zahlen.

Zum Gruppen-Preis muss man noch den Museums-Eintritt zahlen.

Führungen in einfacher Sprache:

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 12 13 23 23

E-Mail: buchung@mpz.bayern.de

Münchener Stadt-Bibliothek am Gasteig

Die Münchner Stadt-Bibliothek gibt es seit fast 170 Jahren.

Der Haupt-Sitz ist am Gasteig.

In München gibt es aber noch 30 andere Bibliotheken.

Sie gehören auch zu der Münchner Stadt-Bibliothek.

Am Gasteig gibt es auch eine große Bibliothek für Kinder und Jugendliche.

In der Stadt-Bibliothek am Gasteig

gibt es zum Beispiel Bücher, Zeitschriften und Filme.

Es gibt viele Sitz-Möglichkeiten.

Da kann man sich in Ruhe die Bücher ansehen

oder mit Kopfhörer Musik anhören.

Man kann sogar Filme schauen.

Wenn man etwas mit nach Hause nehmen will,

lässt man sich einen Bibliotheks-Ausweis machen.

In jedem Stockwerk gibt es eine Informations-Stelle.

Da kann man immer fragen, wenn man etwas nicht findet.

Oder wenn man nicht weiß, wie man etwas ausleihen kann.

Es gibt in der Bibliothek auch ein kleines Internet-Cafe.

Da wirft man Geld in den Computer ein und kann ihn dann benutzen.

In der Münchner Stadt-Bibliothek gibt es auch Veranstaltungen
und Ausstellungen.

Dabei geht es dann zum Beispiel um Theater, Film oder Literatur.

Die Bibliothek ist barriere-frei.

Es gibt barriere-freie Toiletten.



Adresse:

Münchner Stadt-Bibliothek
Am Gasteig
Rosenheimer Straße 5
81667 München



Telefon: 089 – 480 98 33 16

E-Mail: stb.leserservice@muenchen.de

Internet-Seite: www.muenchner-stadtbibliothek.de

Öffnungszeiten:

Von Montag bis Freitag: von 10 Uhr bis 19 Uhr

Samstag: von 11 Uhr bis 16 Uhr

Preise für den Bibliotheks-Ausweis:

Erwachsene: 20 Euro für 1 Jahr oder 7 Euro für 3 Monate.

Verbilligte Preise: 10 Euro für 1 Jahr oder 4 Euro für 3 Monate.

Anfahrt:

- **Entweder** mit der S-Bahn 1–8 bis Rosenheimer Platz
- **oder** mit der Tram 15 oder 25 bis Rosenheimer Platz
- **oder** mit der Tram 16 bis Am Gasteig
- Es gibt auch ein Parkhaus.

**Führungen in einfacher Sprache:**

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 480 98 33 16

E-Mail: stb.leserservice@muenchen.de

Die Volkshochschule in München

Zur Volkshochschule sagt man auch kurz: VHS.

Die Münchner Volkshochschule heißt kurz: MVHS.

Volkshochschulen gibt es überall in Deutschland.

Sie heißen so, weil dort viele Kurse angeboten werden.

Und weil dort jeder etwas lernen kann.

Die VHS in München bietet viel an.

Zum Beispiel verschiedene Sprach-Kurse oder Museums-Führungen.

Die Kurse sollen eigentlich für jeden zugänglich sein.

Es gibt aber auch ein bestimmtes Programm für

Menschen mit Behinderung.

Wenn man anfragt:

Dann kann man für jedes Museum in München eine Führung bekommen.

Adresse:

Münchner Volkshochschule GmbH
Raum NK 06
Bildung für Menschen mit Behinderung
Barlachstraße 28a
80804 München



Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Internet-Seite: www.mvhs.de

Preise:

Eine Gruppen-Führung gibt es ab 6 Personen.

Das kostet 5 Euro für jede Person.

Den Eintritts-Preis für das Museum muss man noch dazu zahlen.

Führungen in einfacher Sprache:

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Stadt-Führungen in München

Die Volkshochschule München bietet verschiedene Stadt-Führungen in München an.

Die Führungen kann man sehr unterschiedlich zusammen stellen.

Man kann sich Sehenswürdigkeiten aussuchen, die man besonders gerne sehen will.

Die meisten Führungen durch die Münchner Innenstadt dauern etwa 90 Minuten.

Es können aber auch längere Führungen gebucht werden.

Eine schöne Führung durch die Münchner Innenstadt ist zum Beispiel: Die Führung vom Sendlinger Tor bis zum Rathaus am Marienplatz. Vom Sendlinger Tor geht es zuerst zum Asam Haus und zur Asam Kirche. Weiter geht es dann zur Synagoge und von dort aus zum Münchner Stadt-Museum.

Ganz besonders schön ist der Museums-Laden im Stadt-Museum. Dort gibt es viele alte Sachen wie Kinder-Spielzeug, alten Schmuck und alte Postkarten aus München. Man kann die Sachen auch kaufen.

Die Führung geht dann weiter zur Kirche Sankt Peter. Die Kirche wird von den Münchnern auch Alter Peter genannt.

Die Führung endet beim Rathaus am Marienplatz. Diese Führung dauert etwa 90 Minuten.

Adresse:

Münchner Volkshochschule GmbH
Raum NK 06
Bildung für Menschen mit Behinderung
Barlachstraße 28a
80804 München



Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Internet-Seite: www.mvhs.de

Preise:

Die Preise sind sehr unterschiedlich.

Es kommt auf die Führung an.

Es müssen 6 Personen oder mehr sein für eine Führung.

Stadt-Führungen von etwa 90 Minuten:

ab 5 Euro für jede Person.

Führungen mit Bus-Fahrt für den ganzen Tag:

ab 45 Euro für jede Person.

Führungen in einfacher Sprache:

Für Führungen bitte vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Telefon: 089 – 30 20 08

E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de

Das Kultur-Heft gibt es rechtzeitig
zu den Special Olympics 2012 in München.
Die Special Olympics sind Sport-Wettkämpfe
für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Vom 20. bis 26. Mai 2012 in München.

